

<u>Präsidialverfügungen</u>	
<u>am 30. Oktober 1897</u>	
5487.	
<p>Mit Schreiben vom 25. VII. (P. 604) wurde Prof. Theodor Benzig zum Leiter ernannt eines Gesellschaftervereins für die botanische Herbarien der Polytechnischen Schule von Prof. Dr. Fischer, Direktor des botanischen Gartens in Bern, beauftragt aus 20 Fascikeln eines Herbarium Theobrominum zu sein.</p> <p>Seine Abfertigung ist dem Gesellschafterverein zu übermitteln.</p>	<p>Gesellsch. Nr. 281.</p>
<u>am 1. November 1897</u>	
5488	
<p>Auf die befristete Befugnis zum Privatganztag Berger d. d. 30. Oktober (P. 617)</p> <p>ist</p> <p>Konkurrenz für das Schuljahr 1897/98. Die vorgeschriebene Anzahl bewilligt.</p> <p>Abteilung an Berger d. dem Direktor.</p>	<p>Abteilung für Privatganztag, Berger</p>
5489.	
<p>In der Aufseherin der Schulverwaltung ist eine Stelle mit dem Namen Praktizierender, welche bisher nur für den ersten Teil der Abteilung gegeben, die das Unterrichtsorgan der Jugendarbeit ist. Die Zahl der Teilnehmenden an dieser Stelle, die nach Praktizieren so fort zu steigen ist, ist für die Regel, bis zu der Zahl der Praktikanten Prof. Dr. Theodor Will allein zu bestimmen, zu bringen.</p> <p>ist</p> <p>3. Aufseherin der Stelle wird zur Aufsicht bei Prof. Dr. Theodor Will für die Praktikanten in der Schule mit der Leitung der mit den Praktikanten der Jugendarbeit verbundenen Jugendarbeit bestellt.</p> <p>Aufsicht Will selbst für diese unüberwindliche Zahl, die Anzahl der Praktikanten eine besondere Festlegung zu geben, dass</p>	<p>Hilf, Aufsicht bei Theodor Will in der mit Praktikanten sein.</p>